



Deutscher Sportlehrerverband e. V.
Landesverband Hamburg

Forderungen des DSLV-HH zur „Bewegten Schule“ in Hamburg

Positionspapier für die Fachtagung Bewegte Schule am LI Hamburg 19.09.2026

DISKUSSIONSFASSUNG

Der DSLV Hamburg fordert:

Jede Schule sollte zu einer Bewegte Schule werden!

Der Deutsche Sportlehrerverband (DSL) – Landesverband Hamburg befürwortet das Konzept der **Bewegten Schule** als zentralen Baustein einer zukunftsorientierten, gesundheitsfokussierten und bewegungsfördernden Schulentwicklung. Vor dem Hintergrund der Hamburger Prädikate „Bewegte Schule“ und „Sportbetonte Schule“, der KMK-Initiative „Bewegungsfördernde Schule“ und bundesweiter DSLV-Positionen formuliert der Landesverband Hamburg die folgenden Forderungen.

1. Unterrichtsfach Sport stärken – Leitperspektive Bewegung und Gesundheit

- **Guter Sportunterricht als Fundament einer Bewegten Schule:** Drei verpflichtende Sportstunden pro Woche für alle Klassenstufen und Schulformen als verbindlicher Mindeststandard; keine Anrechnung von Ganztagsangeboten oder Projektwochen auf den Sportunterricht. Ziel ist der von der KMK geforderte Mindestumfang für eine bewegungsförderliche Schule: **200 Minuten Sportunterricht pro Woche.**
- **Leitperspektive „Bewegung und Gesundheit“:** Implementierung von Prävention und Gesundheitsförderung angesichts der aktuellen alarmierenden Berichte zur psychischen und physischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen; Gesundheitskompetenzen der Schüler: innen stärken durch spiralcurriculare Verankerung in allen Schularten (Bewegung, Entspannung, Stressabbau, Ernährung)

2. Tägliche Bewegung und Rhythmisierung

- **Tägliche Bewegungs-, Spiel- und Sportzeit** im Primarbereich, um vor dem Hintergrund der Ganztagsschule die von der WHO, RKI, BZgA und BMG geforderten mind. 60 Minuten täglicher Bewegungszeit zu realisieren; Initiativen zur täglichen Bewegung (z. B. Fitness-Challenges, Zu-Fuß-zur-Schule-/Walking-Bus-Kampagnen) schulweit implementieren.
- **Verbindliche Verankerung des „Bewegten Lernens“** an allen Hamburger Schulen: Bewegung als Unterrichtsprinzip in allen Fächern (bewegtes Lernen, dynamisches Sitzen, Auflockerungsminuten, Entspannungsverfahren); Bereitstellung von Handreichungen und Fortbildungen für alle Fächer.
- **Ausbau außerunterrichtlicher Bewegungsangebote** (Pausensport, AGs, Schulsportwettbewerbe, Projekttage) sowie enge Kooperation mit regionalen Sportvereinen und Fachverbänden, Bewegung macht Spaß-Kurse (BMS) an allen Hamburger Grundschulen etablieren.

3. Bewegungsfreundliche Räume und Infrastruktur

- **Mindeststandards für Sportinfrastruktur** (Hallen, Mehrzweckräume, Außensportflächen, Kleingeräte) und ein Investitionsprogramm zur Sanierung und zum bedarfsdeckenden Neubau von Sportstätten an Schulen, Zugang zu Sportplätzen sichern und ausbauen.
- **Bewegungsförderliche und barrierefreie Gestaltung von Schulgebäuden und Pausenflächen** (bewegte Pausenhofe, nutzbare Flure, Klassenräume mit dynamischem Sitzen, zugängliche „offene Sporthallen“ in Pausen).

4. Qualifizierung und Fortbildung

- **Mindestens eine grundständig im Fach Sport ausgebildete Lehrkraft pro Grundschule** und verpflichtende Qualifizierung für fachfremd unterrichtende Sportlehrkräfte
- **Minimalqualifikation im Bereich des Bewegten Unterrichts** für das gesamte päd. Personal, Berücksichtigung in allen drei Phasen der Lehrerbildung.

5. Ganztagsqualität und Finanzierung

- **Durchgehend qualifiziertes Personal für außerunterrichtliche Sport- und Bewegungsangebote.**
- **Verpflichtende Bewegungsbeauftragte an jeder Hamburger Schule** mit auskömmlicher Unterrichtsentlastung (F-Zeit nach dem LAZM), die sich regelmäßig im Netzwerk beteiligen.

6. Qualitätssicherung, Evaluation und Teilhabe

- **Prädikatssystem und Netzwerk „Bewegter Schulen“ beibehalten und weiterentwickeln** (Anschluss an das Hamburger Prädikatverfahren) mit klaren Kriterien zu Unterrichtszeit, Personal, Infrastruktur und Angebotsqualität.
- **Wissenschaftliche Begleitung und Evidenzbasierung** der Maßnahmen (Zusammenarbeit mit u.a. der Universität Hamburg).
- **Bewegung für alle, unabhängig von Leistung, Herkunft und Förderbedarfen:** Vielfältige inklusive Sport- und Bewegungsangebote für unterschiedliche Leistungsniveaus, kostenfrei für alle Schüler:innen.

Kontakt

Deutscher Sportlehrerverband (DSLVB) – Landesverband Hamburg

Dr. Daniel Wirsching - Erster Vorsitzender

daniel.wirsching@dslv-hamburg.de

Interner Hinweis auf die Anschlussfähigkeit an DSLV-Bundespositionen

Die oben genannten Forderungen stehen größtenteils in direkter Kontinuität zu den bundesweiten DSLV-Positionen, u. a.:

- Mindestens drei Sportstunden pro Woche an allen Schulformen
- Tägliche Sport-/Bewegungsstunde, besonders in Grundschulen und Ganzttag
- Qualifiziertes Personal und Fortbildung für fachfremd Unterrichtende
- Infrastruktur und Investitionen in Sport- und Bewegungsräume
- Bewegte Schule als Gesamtkonzept (Unterricht, Pause, Schulleben, Kooperation)
- Qualität im Ganzttag: tägliche Bewegung, qualifiziertes Personal
- Schwimmfähigkeit, Inklusion, Evaluation und datengestützte Steuerung